

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0321/19</b>	<b>Datum</b> 01.07.2019
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	09.07.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.08.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	22.08.2019	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2018 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 47.926.257,03 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.230.000,00 EUR zu verrechnen,
  - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.112.878,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 41.961.633,51 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 40.848.754,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer der NKE für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>				
		ja, Nr.		x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>				
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>		<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2019
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2018 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 ist als Anlage 3 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR (Vorjahr 3.714.717,27 EUR) ab.

**Jahresabschluss 2018****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers****Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir für zutreffend.“

„Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

- Die Gesamtbesucherzahl stieg wiederholt und deutlich an. Die Besucherzahl konnte um 26.186 auf 304.324 Besucher gesteigert werden.

Neben leichten Anstiegen bei den regulären Parkbesuchern konnten vor allem Steigerungen der Besucherzahlen im Rahmen von Veranstaltungen verzeichnet werden. Beispielhaft sei hier das Landeserntedankfest genannt. Die Besucherzahlen des Jahrtausendturms waren jedoch von 105.000 im Vorjahr auf nun 76.000 im Berichtsjahr rückläufig.

Im Vorjahr waren diese vor allem begünstigt durch die Neueröffnung des Turms nach dessen Sanierung. Zudem fanden die Turmausstellungen mehr Zuspruch.

- Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4 %.

Neben leicht gestiegenen Umsatzerlösen aus Park Eintritt in Verbindung mit den gestiegenen Besucherzahlen, konnten vor allem Steigerungen bei den Mieterlösen aus der dauerhaften Vermietung von Flächen an Externe erzielt werden.

- Vorbereitung Förderantragstellung

Zur Attraktivitätssteigerung des Elbauenparks sollen umfangreiche Investitionen erfolgen, die im Wesentlichen durch Fördermittel der touristischen Infrastrukturförderung der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserungen der regionalen Wirtschaftsstruktur finanziert werden sollen. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft bereits umfangreiche Planungsaufgaben hierzu vergeben, zu deren Finanzierung seitens der Landeshauptstadt Magdeburg eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 600 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt wurde.“

„Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- prognostizierter Anstieg der Besucherzahlen

Für das Folgejahr wird ein Anstieg der Besucherzahlen im Zuge des Jubiläums des zwanzigjährigen Bestehens des Parks erwartet. Es wird mit einer fünfprozentigen Umsatzsteigerung gerechnet. Die Errichtung eines Rutschenturms in 2019 soll ebenso zu einem Anstieg der Besucherzahlen beitragen.

- Umgestaltung Park

Die Planungen zur Umsetzung des Konzepts Elbauenpark 2015Plus sollen zum Abschluss gebracht werden, sodass die Fördermittelbeantragung erfolgen kann und mit den Projekten zur Neugestaltung des Elbauenparks begonnen wird. Perspektivisch soll sich hieraus eine weitere Steigerung der Besucherzahlen ergeben.

- Ergebniserwartung

Trotz der erwarteten Umsatzsteigerung aus Parkeinritten wird aufgrund von rückläufigen sonstigen Erträgen mit einem Gesamtertrag gerechnet, der auf dem Niveau von 2018 liegt. Bei der Kostenentwicklung wird ein allgemeiner Anstieg über alle Bereiche hinweg erwartet.“

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>763,5 Tsd. EUR</u> (Vj. 732,2 Tsd. EUR)
---------------------	---

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbauenparks (440 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 433 Tsd. EUR), aus Vermietungen und Verpachtung (210 Tsd. EUR; im Vorjahr 191 Tsd. EUR), aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (60 Tsd. EUR; im Vorjahr 65 Tsd. EUR) enthalten.

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>495,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 321,0 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Ausgewiesen werden im Wesentlichen erstmalig Zins- und Tilgungszuschüsse für den Kredit Jahrtausendturm (208 Tsd. EUR), Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (111 Tsd. EUR; im Vorjahr 126 Tsd. EUR), die Erträge aus Zuschüssen (76 Tsd. EUR, im Vorjahr 62 Tsd. EUR) sowie Versicherungsentschädigungen (78 Tsd. EUR, im Vorjahr 44 Tsd. EUR).

<i>Materialaufwand</i>	<u>2.912,7 Tsd. EUR</u> (Vj. 3.033,0 Tsd. EUR)
------------------------	---

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 53 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.860 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 (Tsd. EUR )	31.12.2017 (Tsd. EUR )
Grünanlagenpflege, Reinigung	916	1.062
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	898	883
Betriebskosten	267	262
Instandhaltungsaufwendungen	246	278
Betreuung Turmausstellung	186	151
Bewachungskosten	134	128
Versicherungen	71	68
Kassendienstleistungen	63	77
Fahrbetrieb Elbauenexpress	35	0
Honorare	7	35
übrige	37	56
	<u>2.860</u>	<u>3.000</u>

Das für den Fahrbetrieb Elbauenexpress erforderliche Personal wird von der MVGM gestellt und im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages abgerechnet.

*Abschreibungen* 1.390,1 Tsd. EUR  
(Vj. 1.387,2 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die Sachanlagen.

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 262,6 Tsd. EUR  
(Vj. 281,1 Tsd. EUR)

	31.12.2018 (Tsd. EUR )	31.12.2017 (Tsd. EUR )
Instandhaltungen/ Reparaturen	79	99
Werbekosten	46	32
Betriebskosten	33	16
Rechts- und Beratungskosten	28	60
Anlagenabgänge	16	11
übrige	61	63
	<u>263</u>	<u>281</u>

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 28,3 Tsd. EUR  
(Vj. 52,9 Tsd. EUR)

Hier werden Zinsen für das in 2015 aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Sanierung des Jahrtausendturmes ausgewiesen. Die höheren Aufwendungen des Vorjahres sind auf gezahlte Bereitstellungsprovisionen für das Darlehen zurückzuführen.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**

#### **Aktiva**

*Sachanlagen* 46.912,8 Tsd. EUR  
(Vj. 47.509,2 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 809 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen die Ersatzbeschaffung eines Radladers, die Errichtung der Zipline, die LED-Umrüstung des Jahrtausendturms sowie Planungskosten zur Neugestaltung des Parks in Vorbereitung auf die GRW-Antragstellung.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 46,5 Tsd. EUR  
(Vj. 20,8 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen beglichen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 135,7 Tsd. EUR  
(Vj. 145,2 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer sowie Forderungen gegen die MVGM aus dem Ticketverrechnungskonto und sind zum Zeitpunkt der Prüfung (April 2019), soweit fällig, ausgeglichen.

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 752,1 Tsd. EUR  
(Vj. 506,1 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 77,5 Tsd. EUR  
(Vj. 27,8 Tsd. EUR)

Es handelt sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen für Versicherungen für das Folgejahr.

## **Passiva**

*Gewinnvortrag* 41.961,6 Tsd. EUR  
(Vj. 43.446,4 Tsd. EUR)

Mit Umlaufbeschluss der Gesellschafterversammlung wurde am 10.12.2018 beschlossen den Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 3.715 Tsd. EUR mit dem Betriebskostenzuschuss für 2017 in Höhe von 2.230 Tsd. EUR zu verrechnen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag wurde mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 1.374,3 Tsd. EUR  
(Vj. 1.443,5 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

*Sonstige Rückstellungen* 58,3 Tsd. EUR  
(Vj. 7,2 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten unterlassene Instandhaltung mit 30 Tsd. EUR, ausstehende Rechnungen mit 19 Tsd. EUR, Jahresabschlussprüfungskosten mit 5 Tsd. EUR sowie Steuerberatungskosten mit 4 Tsd. EUR.

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* 2.339,7 Tsd. EUR  
(Vj. 2.520,0 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft das Darlehen zur Finanzierung der Sanierung des Jahrtausendturms. Die Tilgung begann im März 2018.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 167,0 Tsd. EUR  
(Vj. 248,1 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt, soweit fällig, ausgeglichen waren.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

5.274,6 Tsd. EUR  
(Vj. 4.199,7 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

	2018 (EUR)	2017 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätshilfe (Betriebskosten)	2.230.000,00	2.230.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Zwischenfinanzierung Planungskosten GRW	600.000,00	0,00
5. Investitionszuschüsse	320.000,00	15.892,39
6. Sanierungszuschüsse	173.320,00	0,00
7. Innensanierung Jahrtausendturm	74.504,40	74.504,40
8. Zinsen	0,00	2.518,67
	<u>5.274.614,04</u>	<u>4.199.705,10</u>

Unter der Liquiditätshilfe werden die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg ausgewiesen, die der Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag dienen sollen.

### **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie der Lagebericht 2018 wurden in der 80. Aufsichtsratssitzung am 02.07.19 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 47.926.257,03 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.342.878,97 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2018 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.230.000,00 EUR zu verrechnen, den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.112.878,97 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 41.961.633,51 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 40.848.754,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schüller, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen (5. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigelegt. Des Weiteren ist der Beschlussvorschlag der 80. Aufsichtsratssitzung vom 02.07.2019 anliegend. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

### **Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
3. Lagebericht
4. Beschlussvorschlag Aufsichtsrat vom 02.07.2019